

48 Häuser in Reinshagensbusch

Die Grundstücksgrößen variieren zwischen 434 und 753 Quadratmetern.

WIPPERFÜRTH (rue) Der Stadtrat in Hückeswagens Nachbarstadt hat den Verkaufspreis der zu vergebenden Baugrundstücke im Neubaugebiet Reinshagensbusch westlich der Neye-Siedlung beschlossen. Die Grundstücke werden nach Angaben der Stadt Wipperfürth mit einem Durchschnittspreis von 179 Euro pro Quadratmeter vermarktet. Je nach Lage und Beschaffenheit des Grundstücks werden die Kosten zwischen 172 und 189 Euro liegen, so dass der Durchschnittswert von 179 Euro bezogen auf die Gesamtfläche nicht überschritten wird. Im Vergleich zu den angrenzenden Nachbarkommunen liege der Verkaufspreis für das neue Wohnbaugebiet damit im unteren Preissegment und unter dem Bodenrichtwert der angrenzenden Neye-Siedlung von 190 Euro.

Die Grundstücksgrößen variieren zwischen 434 und 753 Quadratmeter – daraus ergeben sich Verkaufspreise der Grundstücke von 75.000 bis 139.000 Euro. Die Wipperfürther Stadtverwaltung hatte sich intensiv dafür eingesetzt, günstiges Bauland insbesondere für junge Familien zur Verfügung zu stellen.

Im April sind in Zusammenarbeit mit Wupperverband, Oberbergischem Kreis und dem Erschließungsträger von einem örtlichen Tiefbauunternehmen erfolgreich sogenannte Suchschachtungen vorgenommen worden, um einen Weg für die mögliche Ableitung des Nie-

derschlagwassers im Plangebiet für eine wartungsarme Verrohrung zu finden. Für die Ableitung des anfallenden Regenwassers konnte eine nachhaltige Lösung gefunden werden. Im Mai soll bei den Interessenten, die bei der Stadtplanung vorgeplant sind, nachgefragt werden, ob nach wie vor Interesse am Erwerb eines Grundstücks besteht. Ab Juni soll mit der Vermarktung der Grundstücke begonnen werden. Parallel wird der Erschließungsträger mit dem Verfahren der Ausschreibung der Tiefbaumaßnahmen beginnen, so dass im Anschluss die Vergabe an ein Tiefbauunternehmen erfolgen kann. Ziel ist es, bis Ende des Jahres mit der Einrichtung der Infra-

struktur mit Kanalisation und Baustraße zu beginnen.

Im westlichen Stadtgebiet sollen auf einem 31.000 Quadratmeter großen Areal insgesamt 48 neue Grundstücke entstehen. Erschließungsträger ist die „Projektgesellschaft Neye GmbH“, eine 100-prozentige Tochter der Pareto GmbH, dem Projektentwickler der Kreissparkasse Köln. „Pareto blickt auf 23 Jahre Erfahrung mit Erschließungsprojekten zurück und steuert mit fachlicher Expertise und regionaler Verbundenheit die Konzeption, Planung und Erstellung der Erschließungsmaßnahmen im Neubaugebiet Reinshagensbusch“, teilte die Stadtverwaltung Wipperfürth mit.



Zwischen der Wipperfürther Neye-Siedlung und dem Grenzbach bei Hückeswagen-Fürweg soll das Neubaugebiet entstehen.

FOTO: STEPHAN BÜLLESBACH